

PREGARTNER STADTBLATT

AUSGABE 3/2017 - 40. JAHRGANG - JUNI 2017

SPÖ PREGARTEN

persönlich zugestellt durch
das Team der SPÖ Pregarten



DIE ROTEN ARBEITER_INNEN IM EINSATZ

Mehr Jobs für Pregarten

Arbeitsplätze in Pregarten, faire Löhne oder aber die Regio-Tram für die PendlerInnen. Zu diesen Themen kam die SPÖ-Pregarten am Samstag, 20. Mai mit PassantInnen am Fürstplatz in Pregarten ins Gespräch.

Im Rahmen der Kampagne der SPÖ-OÖ rund um das Thema „Arbeit“ zeigten sich zahlreiche BürgerInnen am Info-Stand interessiert und konnten ihre Meinung kundtun. Das wichtigste Anliegen der Pregartner Bevölkerung ist die Möglichkeit im Ort einen

Arbeitsplatz zu haben und das bei angemessenen Löhnen und Arbeitsbedingungen.

VzBgm. Skrzipek (SPÖ): „Die Schaffung von Arbeitsplätzen im Ort ist für viele PregartnerInnen von großer Bedeutung. Ein Mehr an Lebensqualität durch

den Wegfall des Pendelns, mehr Zeit für die Familie, aber auch mehr an Wertschöpfung für unsere Gemeinde wären die positiven Auswirkungen. Wir fordern daher, die Anstrengungen für Betriebsansiedlungen in Pregarten zu erhöhen!“

Nationalratswahl

Am 15. Oktober 2017 findet die Nationalratswahl statt.

mehr auf **Seite 8**

Pregartner Stadtheuriger

Besuchen Sie uns am Stadtheurigen der SPÖ Pregarten am 1. Juli 2017, ab 18:00 Uhr am Fürst-Platz in der Tragweiner Straße.

www.spoe-pregarten.at

und www.facebook.com/pregartenspoe
Schauen sie rein!

Wichtige Termine auch auf **Seite 15**



SPÖ MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Obmann bestätigt, Jubilare geehrt!

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der SPÖ-Pregarten am 26. April 2017 im Gasthof Haslinger wurde die gesamte SPÖ-Führung (Obmann, Vorstand und Ausschuss) einstimmig bestätigt.

Der Obmann, VzBgm. Alexander Skrzipek, konnte außerdem zahlreiche Ehrungen für langjährige Parteimitgliedschaften gemeinsam mit dem Ehrengast, Bezirksparteiobmann Bundesrat Mag. Michael Lindner, durchführen.

So wurde **Franz Frühwirth** für **60-jährige Mitgliedschaft** und u.a. der ehemalige Parteiobmann **Leopold**

Prammer für **50-jährige Treue** zur Sozialdemokratie geehrt.

Für mehr als 20-jährige Tätigkeit in diversen hohen Partei- bzw. Gemeindefunktionen wurden die **ehemaligen Vizebürgermeister Helga Hofstadler** und **Manfred Wurm** mit der „**Ehrennadel in Gold mit der roten Nelke**“ ausgezeichnet.

Motiviert durch den hohen Zuspruch

aus der Partei und der Bevölkerung meinte der wiedergewählte Parteiobmann VzBgm. Skrzipek: „Ich bedanke mich bei meinem tollen Team und den treuen Unterstützern der Sozialdemokratie in Pregarten. Gemeinsam werden wir einen Beitrag dafür leisten, dass unsere Stadt noch lebens- bzw. lebenswerter wird, als sie es derzeit schon ist!“

UNSERE JUBILARE

25-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

- Buchinger Angelika
- Hofstadler Helga
- Hofstadler Regina
- Koll Christian
- Preslmayer Waltraud
- Schlechtl Christa
- Skrzipek Alexander

40-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

- Aistleitner Renate
- Eder Franz
- Fiedler Gottfried
- Fischer Wolfgang
- Hahn Josef
- Jax Waltraud
- Meisel Gerhard
- Stübl Helmut
- Stübl Marianne
- Wurm Manfred

50-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

- Beyrer Manfred
- Hirsch Annemarie
- Freinschlag Willi
- Gusenbauer Franz
- Hauke Erhard
- Prammer Leopold
- Prandstötter Erna

60-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

- Frühwirth Franz



SPORT, GESUNDHEIT, KINDERBETREUUNG

Pregarten – ein Wohlfühlfaktor?

Was braucht es, um sich in seiner Heimatgemeinde wohlfühlen? Nette Nachbarn, ein schönes Wohnumfeld (ob Haus mit Garten oder auch Wohnung mit Balkon), eine gute Infrastruktur, ein reichhaltiges Freizeit- und Bildungsangebot, ein liebenswürdiges Stadt(platz)bild und vieles mehr.

Es ist die Aufgabe der Gemeindepolitik die Grundlagen so gut es geht für all das zu schaffen. Dabei stützen wir uns auf unsere Vereine.

Viele Sport- und Freizeitmöglichkeiten werden durch unsere **Sportvereine** ermöglicht. Auf Initiative der SPÖ wurden nun die Förderrichtlinien vereinfacht und so gestaltet, dass eine bestmögliche **Aus-schöpfung der verfügbaren Mittel** gewährleistet werden kann.

In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, dass der Großteil der allgemeinen Vereinsförderungsmittel in den letzten Jahren nicht gestiegen ist, es wird daher Zeit, sich für eine



schrittweise Erhöhung einzusetzen. Trotz sportlicher Betätigung kann es vorkommen, eine **Gesundheitsversorgung** in verschiedenem Ausmaß in Anspruch nehmen zu müssen. Die an dieser Stelle schon mehrfach angesprochene Initiative für eine „**Mini-Klinik**“ (Gesundheits- bzw. Primärversorgungszentrum) kann nun konkreter angegangen werden. Die SPÖ wird dieses Thema in die Gemeinderatsgremien einbringen und hofft auf ein positives Mitwirken der anderen Fraktionen.

Und schließlich ist ein wichtiger Wohlfühlfaktor auch die Gewissheit, dass unsere Kinder gut betreut werden. Die

hervorragenden Kinderbetreuungseinrichtungen in Pregarten stellen das sicher. Aufgrund des Bevölkerungszuwachses ist aber ein **zusätzlicher Kindergarten** bald **notwendig**, wir hoffen dass die ÖVP die Zeit nicht übersieht und wir demnächst wieder provisorische Gruppenräume anmieten werden müssen...

Vizebürgermeister Alexander Skrzypek

DIE SPÖ FORDERT:

- Schrittweise Erhöhung der Vereinsförderungen
- Grundsatzbeschluss im Gemeinderat für die Schaffung eines Primärversorgungszentrums



Wohnbau am Poscherberg hinter dem ASKÖ-Sportplatz



Neue Wohnungen am ehemaligen Molkereigelände

WOHNEN IN PREGARTEN IST SEHR ATTRAKTIV

Enormer Wohnbau in Pregarten

Pregarten ist eine wunderschöne Stadt und das haben offensichtlich auch die großen Wohnungsgenossenschaften entdeckt. Seit 3 Jahren entstehen immer mehr Mehrfamilienhäuser - sowohl als Miet-, als auch als Eigentumswohnungen - mit schwerwiegenden Folgen für unsere Stadt.

Geht man so durch Pregarten, fällt einem sofort die rege Bautätigkeit im gesamten Stadtgebiet auf. Die OÖ Wohnbau in der Althausenstraße mit 4 Bauten, die VLW am ehemaligen Molkereigelände mit den ersten 3 von 6 Bauten, die VLW auch am Poscherberg mit einem Wohnbau, die WSG mit „Wohnen im Park“ und dem Mehrparteienhaus bei der Volksschule um nur einige zu nennen. In Vorbereitung von Wohnbauprojekten sind noch die OÖ Wohnbau neben dem „ehemaligen Molkereigelände“, weitere Bauten am Ziegeleigelände und ein mehrgeschossiger Wohnbau des Herrn Gusenbauer in der Birkenstraße. Ja, wir können schon feststellen, dass in Pregarten gerade sehr viele Wohneinheiten entstehen.



Nun, einerseits freut es uns, dass Pregarten für die Wohnbaugenossenschaften so interessant ist und offensichtlich Interesse besteht nach Pregarten zu ziehen, weil es ja auch für unsere Geschäfte einen Zuwachs geben wird, aber andererseits wollen wir auch nicht vergessen, dass wir für so viele „Zuzügler“ auch die notwendige Infrastruktur schaffen müssen (Kinderbetreuung, Schulplätze, Spielplätze, ...). Auch gibt es jetzt schon aufgrund der bereits erfolgten Bautätigkeit (Ziegeleigelände, Sandleiten, ...) sehr kurze Wartezeiten für Wohnungssuchende und sogar einige seit Monaten leerstehende Mietwohnungen, für die es keine Interessenten gibt. Wie wird das werden, wenn das Angebot noch

weiter steigt.

In diesem Zusammenhang ist uns besonders wichtig, dass wir für alle, die schon in Pregarten wohnen, ausreichend Naherholungsflächen bleiben. Auch im Zentrum gilt es die noch freien Flächen bestmöglich zu schützen und so für ein tolles Klima im Lebensraum Pregarten zu sorgen.

Fraktionsobfrau Alexandra Hofstadler

DIE SPÖ FORDERT:

Wir fordern einen Infrastruktur-Plan zum Schutz der noch freien Flächen im Zentrum. Jede Wohnungsgenossenschaft muss neben den „Innenhof-Flächen“ auch etwas für gemeinsame Ruhezonen beitragen. Klare Regelungen für Genossenschaften vor Baubeginn.



Poly ist eine „Gesunde Schule“

Im Poly Pregarten werden die Schüler und Schülerinnen zum Thema „Gesundheit“ immer wieder auf neue und innovative Ideen aufmerksam gemacht. Durch den tollen Einsatz von den Lehrerinnen und Lehrern in dieser „Gesunden Schule“ gibt es jetzt auch sehr leckere Smoothis. Diese Powergetränke werden selber zubereitet und immer wieder neue Kreationen ausprobiert.



Auch beim Bewegungstag der in der letzten Schulwoche stattfindet, steht die Gesundheit der Schüler und Schülerinnen im Mittelpunkt. Neue Sportarten, gesunde Snacks, Müsliverkostung und eine Ernährungsberatung sind nur einige Beispiele die an diesem aktiven Vormittag stattfinden. Nur mit dem großen Einsatz des Lehrpersonals und auch der Direktorin

Monika Pirkelbauer, ist so ein Angebot möglich. Das Poly Pregarten beteiligt sich auch aktiv an der Weiterentwicklung der „Gesunden Schuljause“. Es ist toll, dass die Schüler und Schülerinnen zum Thema Gesundheit auch immer mit eingebunden werden. Das Poly Pregarten – eine aktive und gesunde Schule!

Gemeinderätin Astrid Stitz

Der lange Weg zur Gleichberechtigung



Unter dem Titel „Der lange Weg zur GLEICH-Berechtigung“ machten die SPÖ Frauen Pregarten auf die bereits erfolgten Gesetzesänderungen und Errungenschaften unter der von SPÖ geführten Regierung aufmerksam. Dabei wurde der Bevölkerung auf kleinen Plakaten vor Augen geführt, dass es noch gar nicht so lang den Frauennotruf, Pflegeurlaub für Eltern oder das Recht der Frauen arbeiten zu gehen, ohne die Zustimmung des Mannes einholen zu müssen, gibt! Aber es gibt noch viel zu tun – die Frauenpolitik ist weiterhin gefordert, Missstände aufzuzeigen und Lösungen zu fordern!



Tolle Stimmung in St. Oswald beim 1. Mai



Hunderte Teilnehmer der SPÖ des Bezirkes Freistadt fanden sich zur 1. Mai-Feier in St. Oswald ein. Bei sonnigem Wetter beteiligte sich auch eine große Abordnung aus Pregarten an dieser Veranstaltung. Zentrale Botschaften an diesem Tag waren die Themen „Arbeit“, „gerechte Löhne“ und „Bildung“. Nach den Ansprachen von SJ-Vorsitzendem Thomas Pilgerstorfer, BR Michael Lindner und LT-Klubobmann Christian Makor klangen die Feierlichkeiten in gemütlichem Umfeld am neu gestalteten Marktplatz in St. Oswald aus.

Erfolgreicher Abfallwirtschaftstag



Der heurige „Tag der Abfallwirtschaft“ vom 5. Mai 2017 war wieder ein voller Erfolg. Das Thema war dieses Mal „Bioabfall“ und dazu wurde Bio-Erde von der Kompostieranlage Bodingbauer kostenlos an die Gäste des Altstoffsammelzentrums verteilt.

85

DIE PREGARTEN ZAHL

Menschen sind aktuell (Stand 4/2017) in Pregarten arbeitslos.

85 Menschen zu viel, daher fordern wir zusätzliche Arbeitsplätze in Pregarten. Es müssen gezielte Projekte zur Förderung und Schaffung von Arbeitsplätzen gestartet werden.

Die guten Nachrichten...



Jugendzentrum Pregarten

Im Jugendzentrum RUF am Bahnhof in Pregarten steht ab sofort zusätzlich ein Zivildienster für die Betreuung unserer Jugendlichen zur Verfügung.



Die weniger guten Nachrichten...



De la Motte-Platz in Grünbichl

Schrecklicher Anblick am „de la Motte“-Platz in Grünbichl. Baumaterial, Schutt und Anhänger lassen ein tristes Bild von einem gewohnt schönen Platz übrig.





Keine Fortschritte im Straßenbau

Kennen Sie das auch? Sie besuchen jemanden in Silberbach-Ost oder in der Birkenstraße und auf dem Weg dorthin, wundern Sie sich, dass es solche Straßen in Pregarten überhaupt noch gibt. Manchmal wirkt es dann so, als ob auf ein paar Straßen in Pregarten „vergessen“ wurde.

Nun, es ist nicht ganz so, aber das ist rasch erklärt. Pregarten bekommt vom Land OÖ immer für ein paar Jahre im Voraus eine gewisse Summe, die wie jetzt von den zuständigen ÖVP-/FPÖ-Regierungspolitikern genehmigt wurde. Mit diesem Geld muss Pregarten dann die Projekte nach Dringlichkeit abarbeiten. So kann es so weit kommen, dass zwar das Projekt Birkenstraße als besonders dringend eingestuft wird, aber leider überhaupt kein Geld zur Finanzierung der Straße da ist, weil die Gesamtkosten weit höher sind als das Budget, das uns die Landes ÖVP-FPÖ-Regierung zubilligt.



Stadtrat Roman Mayrhofer

DIE SPÖ FORDERT:

Wir fordern daher unseren Bürgermeister auf mit den zuständigen Landesregierungsmitgliedern von ÖVP und FPÖ besser zu verhandeln und so dafür zu sorgen, dass jene Siedlungen, die zum Teil seit 10 Jahren auf eine asphaltierte, ordentliche Straße warten, endlich zur lang versprochenen Straße mit Gehsteig kommen.

Pregartner Pflanz- und Gartlerkirtag zog tausende Gartenliebhaber an



Das herrliche Ambiente um die Stadtpfarrkirche in Pregarten und das reichliche Angebot lockte abermals zahlreiche Gartenfreunde in den Kirchenpark. Den Besuchern wurde wieder eine vielfältige Auswahl geboten: Pflanzen, Stauden, Ableger aus Hobbygärten und vieles mehr rund um den Garten – von der Rasenkante bis zum Rasenmäher reichte die Palette. Über zahlreiche positive Meldungen, sowohl von Ausstellern als auch von Besuchern konnte sich der Obmann des Siedlervereines Pregarten Leopold Prammer freuen.

ASKÖ: 2016/17 war eines unserer erfolgreichsten Volleyball Jahre!



Die U11-Mannschaft bei den Bundesmeisterschaften

Unsere Damen in der 1. Landesliga schafften zwar heuer den Landesmeister-Titel nicht mehr, wir sind aber alle mit dem „Vizelandesmeister“ sehr zufrieden.

Besonders gut unterwegs waren die ASKÖ-Nachwuchsteams: **U13, U12 und U11 wurden OÖ. Landesmeister!** Auch unsere **U15** überzeugte mit guten Leistungen und erhielt **Bronze**. Die **U11** war zudem noch bei den Bundesmeisterschaften in Wien vertreten und erreichten den hervorragenden **5. Platz**. „Herzliche Gratulation zu diesen Erfolgen“, freut sich VzBgm. Alexander Skrzipek als Sportreferent der Stadt Pregarten.



JUNGES 3ER TEAM FÜR NATIONALRATSWAHL 2017

Pregartnerin Melanie Gorup kandidiert für den Nationalrat

Mit einem 3er-Team wird die SPÖ im Bezirk Freistadt in die nächste Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 gehen. An erster Stelle kandidiert Bezirksvorsitzender Michael Lindner, dahinter die Freistädter Stadträtin Sonja Seifried und auf Platz 3 Jung-Gemeinderätin Melanie Gorup aus Pregarten. Das Durchschnittsalter der Liste liegt bei 33 Jahren!

Michael Lindner, 33 Jahre: „Ich möchte gerne den sozialen Fortschritt in Österreich voranbringen. Es kann nicht sein, dass 1 Million Menschen in Österreich an oder unter der Armutsgrenze leben, während sich der Reichtum in den Händen einiger Weniger konzentriert. Und es ist eigentlich unvorstellbar, wie zäh und mühsam sich Reformen im Bildungsbereich organisieren lassen. Machtinteressen gehen da offensichtlich noch immer vor der besten Bildung für unsere Kinder!“, umreißt Lindner seine



wichtigsten Anliegen.

Sonja Seifried, 40 Jahre, ist Stadträtin in Freistadt und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPÖ Freistadt. Beruflich ist sie bei der Volkshilfe Freistadt als Flüchtlingsbetreuerin beschäftigt. Die Mutter zweier Kinder möchte sich vor allem für Frauenthemen und Kinderbetreuung einsetzen: „Als Wiedereinsteigerin weiß ich, wie wichtig eine gut ausgebaute Kinderbetreuung ist. Da haben wir in vielen Gemeinden im Bezirk noch Aufholbedarf!“

Melanie Gorup, 27 Jahre, ist Gemeinderätin in Pregarten und in ihrem Betrieb als Betriebsrätin aktiv. Sie möchte sich für Anliegen der Jugendlichen, aber auch für gleiche Berufschancen von Männern und Frauen einsetzen: „Es ist wichtig, dass ältere Menschen einen wichtigen und auch sicheren Platz in der Arbeitswelt haben, aber auch jungen Menschen muss man die Chance geben erfolgreich im Erwerbsleben Fuß zu fassen!“ Ein weiteres wichtiges Anliegen ist ihr, dass Frauen mit Kindern im Erwerbsbereich nicht benachteiligt werden dürfen!

Vizebürgermeister Alexander Skrzipek



150 JAHR-JUBILÄUM

Kameradschaftsbund Pregarten – Tradition mit Zukunft!

Am Sonntag, 23. April fand die Georgimesse in Pregarten statt. Im Mittelpunkt stand der Kameradschaftsbund Pregarten. Ebenso beim Festakt anlässlich des 150-jährigen Bestandsjubiläums.

Mit einer Kranzniederlegung und dem Ausmarsch bis hin zum Gasthaus Haslinger wurden die Feierlichkeiten am 23. April würdig umrahmt. Im Rahmen der Generalversammlung wurden dann langjährige, verdiente Mitglieder geehrt. VzBgm. Skrzipek betonte in seiner Ansprache: „Die Werte Treue, Einsteher für andere und Kameradschaft

mögen zwar mancherorts altertümlich klingen, aber gerade in diesen bewegten Zeiten bieten sie Halt und Sicherheit für viele Menschen!“

Wir gratulieren dem Kameradschaftsbund aber auch zur großartigen Festveranstaltung, welche am Freitag, 26. Mai stattgefunden hat. 150 Jahre Bestandsjubiläum wurden würdig im

bunten (Uniformen)Rahmen gefeiert. Danke sei außerdem für die Grünraum- und Denkmalpflege ausgesprochen, welche durch die fleißigen Kameraden für unsere Gemeinde durchgeführt wird. Denn so trägt auch dieser Verein seinen Teil dazu bei, unsere Stadt noch schöner zu machen!



Foto: Monika Wahlmüller

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

Herzlichen Glückwunsch!

Obmann Manfred Wurm samt Team gratulierten folgenden Jubilaren mit einem kleinen Geschenk:

Am 10. Mai feierte unser Mitglied und Urgestein der Pregartner Sozialdemokratie **Leopold Prammer** seinen 70. Geburtstag. Am 12. Mai durfte **Wilhelm Gattringer**, zu seinem 80. Geburtstag gratuliert werden.



Tagesausflug nach Steyr und Weyer



Am 27. April starteten 39 Pensionistinnen und Pensionisten zu unserer Fahrt nach Steyr und Weyer. Leider war das Wetter nicht sehr frühlingshaft, aber die Laune im Bus war schon sehr gut. Am Hauptplatz der Eisenstadt Steyr erwartete uns eine Reiseleiterin und führte und durch die schöne Stadt. Nachher ging es weiter nach Christkindl. Zuerst besuchten wir die wunderschöne Kirche und dort erfuhren wir viel über die Geschichte der barocken Kapelle. Nachher hatten wir Zeit, um die interessanten Krippen zu besichtigen. Das Mittagessen beim „Christkindlwirt“ schmeckte ganz vorzüglich. Gestärkt ging es dann weiter durch das Ennstal nach Weyer und wir kamen zu einem Kleinod am Gaflenzbach, zur Katzensteinermühle. Die betriebsfähige Mühle besteht auch aus Troackasten und Sägewerk. Nach einer Führung fuhren wir zum Mostheurigen Pfeiffer in Seitenstetten. Dort fand der gemütliche Ausklang statt. Die gute Jause und der Most schmeckten allen sehr gut und bei der Heimfahrt waren sich alle einig, dass war wieder ein schöner, interessanter und gemütlicher Ausflug, organisiert von unserer Reiseleiterin Anni Hirsch.

Muttertagsfeier 2017



Zur Muttertagsfeier am 3. Mai des Pensionistenverbandes OG Pregarten konnten wir im GH Haslinger 75 Mitglieder begrüßen. Am Beginn informierte der Obmann Manfred Wurm über die nächsten Veranstaltungen unserer Ortsgruppe. Für stimmungsvolle Musik sorgte diesmal der Ziehharmonika-Spieler Willi Hartl aus Engerwitzdorf. Rosina Mitterbauer und Annemarie Hirsch trugen kurze, besinnliche und auch heitere Geschichten und Gedichte vor. Auch Josef Binder hatte einige lustige Witze auf Lager. Unser Musikant Willi hatte für die Mütter einige Geschichten und lustige Witze. Willi spielte viele Lieder und Schlager aus den jungen Jahren unserer Pensionistinnen. So entwickelte sich eine heitere Stimmung, es wurde viel mitgesungen und in weiterer Folge sogar das Tanzbein geschwungen. Alle anwesenden Mitglieder wurden vom Pensionistenverband auf Torte und Kaffee eingeladen. Als um 18:00 Uhr das Ende dieser Muttertagsfeier anstand, konnten viele es nicht glauben, dass die Zeit so schnell vergangen war. Alle waren sich beim nach Hause gehen einig - das war eine sehr schöner Nachmittag.

Wandertag in Mönchdorf



Am 17. Mai trafen sich mehr als 20 Mitglieder des PV Pregarten, um nach Mönchdorf zum Wandertag der OG Mönchdorf zu fahren. Bei herrlichem Wetter wurde fleißig auf der wunderschönen Strecke gewandert. Zu Mittag war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Eine etwas andere Radtour...



...unternahmen Mitglieder des PV Pregarten am 23. Mai. Für konditionsschwächeren Radfahrer stand ein Autoanhänger bereit, worauf die Fahrräder verladen wurden. Dann ging es auf vier bzw. sechs Räder nach Au an der Donau, wo wir uns mit den konditionsstarken Radfahrern trafen. Gemeinsam fuhren wir am Donauradweg nach Mitterkirchen - hier kehrten wir beim Mostheurigen Moser ein, wo sich alle stärken konnten. Die Rückfahrt ging über Naarn zum Ausgangspunkt zurück. Die Streckenlänge summierte sich auf 30 km – war aber für alle Teilnehmer zu schaffen. Am Ausgangspunkt verladen wir die Räder wieder auf den Anhänger und ab ging es nach Pregarten. Die Konditionsstarken fuhren natürlich wieder mit dem Rad zurück. Diese Radausfahrt war ein Versuch - sollte eine Wiederholung gewünscht werden, kann dies natürlich jederzeit wieder organisiert werden. Von den 9 Teilnehmer/innen nahmen 7 den Radtransport per Anhänger in Anspruch.

Mühlviertel-Wandertag



Am 20. Mai fand in St. Georgen am Walde der Mühlviertel-Wandertag des Pensionistenverbandes OÖ statt. Es waren 550 Wanderer aus den Bezirken Urfahr-Umgebung, Rohrbach, Freistadt und Perg vertreten. Aus dem Bezirk Freistadt waren wir 155 Wanderer. Die Pregartner Truppe bestand aus 15 Teilnehmer/innen. Die Strecken gingen über 5 und 10 km. Danach genossen wir noch das gute Essen bei Musik in der Stockhalle. Nach der Siegerehrung ging es wieder nach Hause. Die älteste Teilnehmerin war Geburtsjahr 1930. Unsere Hertha Riener versäumte mit dem Geburtsjahr 1933 die Ehrung für die älteste Teilnehmerin ganz knapp.

Besuch im Musiktheater Linz



Am Freitag 26. Mai fuhren 22 Personen vom Pensionistenverband Pregarten ins Musiktheater Linz und schauten sich die Operette „Im weissen Rössl“ an. Der Abend war sehr unterhaltsam und die Beteiligten waren begeistert von den vielen bekannten Liedern. Die Stimmung war sehr gut. Nach diesen 3 Stunden bester Unterhaltung fuhren alle mit der Überzeugung nach Hause: „So eine Fahrt könnte wieder mal stattfinden!“



2. AISTFESTSPIELE IN DER BRUCKMÜHLE UND HERBERT FRIEDL IST EHRENBÜRGER

Aistfestspiele mit „Lumpazi“

Am 23. Juni 2017 ist die Premiere der 2. Pregartner Aistfestspiele mit dem Stück „Lumpazi“ nach Johann Nestroy.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11. Mai 2017 einstimmig beschlossen, Prof. Herbert Friedl zum Ehrenbürger von Pregarten zu ernennen.

Die Glücksfee Fortuna wettet, dass sie Lumpazi, dem Beschützer der Liederlichkeit, drei seiner Taugenichtse entreißt und zu fleißigen und anständigen Menschen macht, indem sie sie mit Geld überschüttet.

Daraufhin gewinnen der Tischler Leim, der Schneider Zwirn und der Schuster Knieriem ein Vermögen in der Lotterie. Nur Leim heiratet mit dem gewonnenen Geld seine geliebte Peppi und übernimmt als anständiger Meister die Tischlerei seines Schwiegervaters, während Zwirn sein Geld mit lockeren Mädchen verlumpt, und Knieriem dem totalen Suff verfällt.

Da die Zensur zu Nestroys Zeiten aber vorschrieb, dass Theaterstücke ein Happy End haben müssen, bessern sich auch Zwirn und Knieriem zuletzt und Fortuna hat ihre Wette gewonnen.



Interessanter Weise hat Nestroy im Jahr vor dem „Lumpazivagabundus“ zwei Theaterstücke geschrieben, die er nie zur Aufführung brachte, auch nie der Zensur vorlegte und die um einiges derber sind. Außerdem schrieb

er eine Fortsetzung, nämlich „Die Familien Zwirn, Knieriem und Leim“ in der die Ehen der Handwerker kläglich scheitern.

Unsere Fassung wird einige deftige und freche Szenen aus diesen Stücken enthalten und damit den ursprünglichen Absichten Nestroys näher kommen.

Also: Was hätte Nestroy geschrieben, wenn es keine Zensur gegeben hätte?

Weitere Vorstellungen: 24. und 30. Juni, 1., 6., 7., 8., 13., 14., 15. Juli auf der Naturbühne Aistgelände, bei Schlechtwetter im Findling (großer Saal). Infos und Karten: 07236/2570 oder www.bruckmuehle.at

PROF. HERBERT FRIEDL



Der Pregartner ist ursprünglich im Jahr 1942 in Unterweikersdorf geboren. Nach seinen schulischen und künstlerischen Ausbildungen war er einige Jahre in österreichischen Verlagen tätig. Ab 1978 ist Friedl freischaffend tätig und arbeitet überwiegend in Pregarten und Linz. Er ist als Maler, in der Druckgrafik aber auch in der Raum- und Objektgestaltung aktiv. Einer seiner Leidenschaften ist die Holzschnitt-Technik. Das Mahnmal in Erinnerung an die Mühlviertler Hasenjagd am Kalvarienberg in Wartberg ist eines seiner aktuellsten Werke. „Wir sagen Danke für die wertvolle Arbeit und gratulieren zur Ehrenbürgerschaft in Pregarten“, anerkennt VzBgm. Alexander Skrzipek die Arbeit von Prof. Herbert Friedl.

Gemeinderat Klaus Pachner

Was mich krank macht? Arbeit, die krank macht!

Birgit Gerstorfer, SPÖ



GESUNDE, GERECHTE ARBEIT SOWIE ZEIT FÜR FREUNDSCHAFTEN UND FAMILIE

Birgit Gerstorfer: Lobbyistin für würdige Arbeit

Seit 1. Mai läuft die große Mitmach-Kampagne der SPÖ Oberösterreich zum Thema Arbeit. Sie erstreckt sich über einen Zeitraum von zweieinhalb Monaten und endet am Samstag, 15. Juli, mit einem großen Familienfest in Altmünster.

„Ich bin sicher, dass wir die OberösterreicherInnen davon überzeugen können, dass wir für sie da sind. Wenn es darum geht, Arbeit gerecht zu entlohnen. Wenn es darum geht, neben der Arbeit Zeit für Familie und Freizeit zu schaffen. Wenn es darum geht, dafür zu sorgen, dass Arbeit nicht krank macht“, sagt Gerstorfer, die in ihrer Funktion als Landespartei-vorsitzende auch Lobbyistin für würdige Arbeit ist.

WÜRDIGE ARBEIT = GESUNDE ARBEIT

In der Arbeitswelt sind in den vergangenen Jahren Dinge eingerissen, die die Menschen ungesünder, unzufriedener und sogar ärmer gemacht haben. Und das immer vernebelt mit so „hübschen“ Begriffen wie Flexibilisierung, Liberalisierung, Wettbewerbsfähigkeit

oder Arbeitsplatzsicherheit. Überstundenpauschalen, permanente Erreichbarkeit und Leistungsdruck sind eben nicht gerade die Zutaten für eine zufriedenerere Gesellschaft. „Höchste Zeit, endlich Lobbying für jene zu betreiben, die wieder zu echten GewinnerInnen werden müssen: Und das sind letztendlich alle OberösterreicherInnen“, so Gerstorfer.

WÜRDIGE ARBEIT = ZEIT FÜR FREUNDSCHAFTEN UND FAMILIE

Bildung für die Kinder, aber auch Freizeit und Spaß dürfen in einem reichen Land wie Oberösterreich kein Luxus sein. Was aber, wenn ein Elternteil (oder eine Alleinerziehende) gar nicht arbeiten gehen kann, weil es etwa an Möglichkeiten guter Kinderbetreuung

fehlt? Gerstorfer: „Machen wir aus dem Teufelskreis eine runde Sache. Stärken wir die Menschen dadurch, dass sie wirklich selbst entscheiden können, wieviel sie arbeiten, verdienen oder ob sie zu Hause sein wollen. Das ist Freiheit.“

WÜRDIGE ARBEIT = GERECHTE ARBEIT

Was dazwischen liegt, ist ein offensichtlich großes Potenzial des Ausgleichs und der Herstellung von Arbeitsbedingungen, die alle Beteiligten zufriedener machen. „Wir sind nicht naiv und noch dazu kompetent genug, um zu wissen, dass sich nicht alles 1 zu 1 umlegen lässt. Aber wir sind überzeugt, dass gerechte Arbeit nur mit gerechter Verteilung von Arbeitszeit, Lohn und Ausbildungschancen zu erreichen ist“, so Gerstorfer.

Bauherrenklausel bei Rechtsschutz

von Rechtsanwalt Mag. Robert Stadler

In den allgemeinen Bedingungen von Rechtsschutzversicherungsverträgen findet sich üblicherweise die Klausel, dass die Wahrnehmung rechtlicher Interessen im Zusammenhang mit der Errichtung oder baubehördlich bewilligungspflichtigen Änderung von Gebäuden oder Wohnungen vom Versicherungsschutz ausgenommen ist. Nur vereinzelt versichern Rechtsschutzversicherer ausdrücklich das sogenannte Bauherrenrisiko, also Verträge, die im Zusammenhang mit baubewilligungspflichtigen Bauvorhaben stehen.

Von den Versicherungen wird diese Klausel üblicherweise weit ausgelegt. Es sind jedoch auch Verträge versichert,

die den Umbau bestehender Anlagen auch im Zusammenhang mit baubehördlich bewilligungspflichtigen Umbauten als Grundlage haben. So ist der Umbau einer Heizung dann versichert, wenn die Heizungsanlage erweitert wird und Teil der Heizanlage auch einen Zubau versorgt, der baubehördlich bewilligungspflichtig ist. Lediglich die Arbeiten, die im Neubau stattfinden, sind nicht mitversichert. Der Austausch einer bestehenden Heizung ist dann versichert, wenn er - was üblicherweise der Fall ist - nicht baubehördlich bewilligungspflichtig ist. Grabungsarbeiten im Garten, wie die

Errichtung einer Stützmauer, sind dann nicht versichert, wenn sie baubehördlich bewilligungspflichtig sind, auch wenn keine Bewilligung eingeholt worden sein soll. Abzustellen ist immer auf die baubehördliche Bewilligungspflicht.



Mag. Robert Stadler
Rechtsanwalt

Hauptstraße 47
City Center
4210 Gallneukirchen

Tel.: 07235/61059
Fax: 07235/62099
office@robertstadler.at

ERFÜLLEN SIE SICH IHRE WÜNSCHE.

Sie möchten eine moderne Wohnzimmereinrichtung, einen neuen Swimmingpool oder sich einfach etwas gönnen? Verwirklichen Sie ihr Vorhaben jetzt mit der **KreditBox Schnell**.

Die Sofortzusage – bei positiver Kreditentscheidung nach Bonitätsprüfung – bringt Sie ohne langes Warten zum Geld.

*) Wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Abschluss Ihres KreditBox Kreditvertrages eine EU Standardinformation einer anderen österreichischen Bank für einen identen Kredit mit günstigeren Konditionen (Bearbeitungsentgelt, Aufschlag auf den Indikator oder Fixzinssatz) vorlegen, passen wir auf Wunsch unsere Konditionen insgesamt an diese an. Finanzierungen über Bausparkassen, sowie Wohnbau förderungen und Online Kredite sind von der Bestpreisgarantie ausgenommen.



Ihr BAWAG P.S.K. Berater **Gottfried Gruber**
informiert Sie gerne: 4230 Pregarten, Bahnhofstr. 15,
Tel. 05 99 05 / 642310.

Mitten im Leben.
www.bawagpsk.com



MIT
BESTPREIS-
GARANTIE*



SPÖ PREGARTEN ONLINE

Tagesaktuelle Themen & Infos auch unter www.spoe-pregarten.at & www.facebook.com/pregartenspoe



IHR GUTER DRAHT



Vizebürgermeister
Alexander Skrzipek

0664/35 43 872
skrzipek@gmx.at



Stadtrat
Roman Mayrhofer

romanmayrhofer@gmx.at



Gemeinderätin
Astrid Stitz

astrid.stitz@aon.at



Gemeinderätin
Alexandra Hofstadler

alex.hofstadler@gmx.at



Gemeinderat
Christian Frank

christian.frank@liwest.at



Gemeinderätin
Erika Satzinger

erika.satzinger@web4me.at



Gemeinderat
Gottfried Fiedler

gottfried.fiedler@linzag.net



Gemeinderat
Klaus Pachner

klaus.pachner@aon.at



Gemeinderätin
Melanie Gorup

gorup.melanie@gmail.com

Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

TERMINE

Samstag, 1. Juli 2017, ab 18:00 Uhr

Stadtheuriger der SPÖ Pregarten, Fürst-Platz in der Tragweiner Straße

Donnerstag, 6. Juli 2017, ab 18:30 Uhr

Gemeinderatssitzung, Bruckmühle

Sonntag, 16. Juli 2017, von 7:00 bis 16:00 Uhr

Pfarrflohmarkt, Volksschule

Freitag, 18. August 2017, ab 15:00 Uhr

Wassererlebnispark Eröffnung mit „Bluatschink“-Konzert, Bruckmühle

Samstag, 26. August, ab 12:00 Uhr und Sonntag, 27. August 2017, ab 7:00 Uhr

IVV Wandertag der Pregartner Wanderfreunde, ASKÖ-Halle

PREGARTNER STADTHEURIGER

01.07. | ab 18 Uhr

Tragweiner Straße - „Fürstplatzl“

Schmankerl aus der Region

Weine aus ganz Österreich

Beitrag der Volkstanzgruppe ab 20:00

The bottom section of the poster features a grid of logos for various sponsors and partners. The logos include:

- Firma Stübl**: 4230 Pregarten, Kirchplatz 4. Tel.: 0 72 36 16 10. www.stuebl.at
- oppenborn**: BRILLEN - KONTAKTLINSEN
- woeger power**: ...und mehr... mit dem Power...
- Genussland Oberösterreich**
- Andrea**: HAARE UND HAARSTYLING
- RE/MAX**: RE/MAX Sky in Pregarten | Pregarten
- figarouno**: COIFFEUR
- SPORT Lounge**
- SBS**: SERVICE BOX SINGER
- Ulis Rat-Post**: ...und mehr... mit dem Power...
- TAUBER**: BÄCKEREI & ZUCKERBÄCKEREI. Die köstliche Bäckerei. Das glückliche Brot.
- Schulhaus BÖHM**
- BAWAG PSK**
- Autopflege auf höchstem Niveau**: www.master-polish.at
- blumen + ideen**: BLUMEN + IDEEN Jung & Frau DEG. 4-4230 Pregarten. Telefon 07236 / 4231. Mobil 0688 / 140288
- Edith's Pub**: Edith Schmalberger. 4230 Pregarten, Tragweiner Straße 12. Tel.: Fax 0 72 36 / 315 37. Mobil 0 684 / 471 74 29
- HELEGA HENNERBICHLER FLORESTIK**: GESCHENKE & DESIGN. Dinkelschale 20 - 4230 Pregarten
- Sonne, Strom & Wärme**: 30 Jahre, 100 Jahre & mehr... www.sonne-strom-waerme.at
- K Kircher Glas Geschenke**: 4230 Pregarten, Tragweiner Str. 3. Tel.: 07236 / 2291. www.glas-kircher.at. FAX: DW 6
- KLASMÜHL-BROT**: NUR NATUR & SAUERTEIG
- expert LEITNER**: Elektrotechnik u. Handel GmbH. 4230 Pregarten, Hagelbach 8. Tel.: 07236274. Fax: 07236274. www.expert-leitner.at. www.leitner-technik.at
- Metallbau Hammerschmid**: 4230 Pregarten. www.metallbau-hammerschmid.at
- Raiffeisenbank**: Region Pregarten
- Gundi's Tick-Oh-Thek**
- Bücherstube Fests!**: Tragweiner Straße 1. 4230 Pregarten. Telefon 0 72 36-90 66
- SPARKASSE**: Pregarten-Unterweißenbach AG. Was zählt, sind die Menschen.
- BAUhochvier**: BERATEN, PLANEN, ERRICHTEN, BEGLEITEN.

Die Teilnehmer dieser Veranstaltung erklären bei Ihrer Teilnahme sich ausdrücklich damit einverstanden, dass sie auf Fotos des Veranstalters aufgenommen und in allen Medien des Veranstalters diese Fotos veröffentlicht werden